

△ Optimale Zitzenkondition

# Zitzenkonditions-Karte

Beurteilen Sie direkt nach dem Melken die Kondition der Zitzen.  
Für die häufigsten Schäden finden Sie hier Ursachen und Lösung.



**NACH DEM MELKEN**  
Zitzen dunkelrot, blau

**URSACHEN**

- Blutstau aufgrund zu geringer Massage im Entlastungstakt
- Sehr hohes Melkvakuum
- Einschnürung durch

- sehr enge Zitzengummis
- Ungünstiges Verhältnis zwischen Saugen und Entlasten, Saugphase über 65 %

**LÖSUNGEN**

- D-Phase über 200 ms (min. 180 ms) und nicht unter 35 %, für Braun-

- vieh/Fleckvieh ist ein Pulsverhältnis 60:40 optimal
- Vakuum reduzieren
- Zitzengummis mit flexiblem Kopfloch verwenden



**NACH DEM MELKEN**  
Zitzen sehr hell, kalt, flachgedrückt

**URSACHEN**

- Druck des Zitzengummis auf die Zitze zu hoch oder zu lang
- Zu lange Blindmelkzeiten

- Pulsation mit zu schnellen Phasenwechseln
- Zitzenendiges Melkvakuum dauerhaft zu hoch
- Melkzeug bleibt nach Pulsabschaltung zu lang am Euter

**LÖSUNGEN**

- Pulsator und Abschalt-

- zeiten prüfen: Melkzeugabnahme, wenn Milchfluss länger als 10 bis 15 Sekunden unter 250 bis 350 g/min bleibt
- Vakuum im Entlastungstakt reduzieren; Schlauchanstieg nach Sammelstück, Gleichtakt pulsation



**NACH DEM MELKEN**  
„Ausstülpungen“ am Schließmuskel, weiße Ringe, Ausfransungen, Risse, Zitzenverhärtungen

**URSACHEN**

- Zitzenspitzen werden von hartem Zitzengummischacht stark belastet

- Zu hoher Differenzdruck im Entlastungstakt
- Sehr kurze C-Phase (Schaft faltet zu schnell)

**LÖSUNGEN**

- Zitzengummi mit weichem Schaft (ED < 12 kPa)

- C-Phase > 90 ms
- Zyklische Vakuumabsenkung im Entlastungstakt
- Geringeres Melkvakuum
- Blindmelkzeiten minimieren



**NACH DEM MELKEN**  
Blutige Risse

**URSACHEN**

- Bei länglichen Rissen: Verletzung durch Zähne oder scharfe Nasenringe beim Besaugen
- Einstreu von Spänen auf Gummimatten

- Grobe oder spitze Teile bei altem Heu als Einstreu
- Sehr spröde Zitzenhaut durch Kalkeinstreu

**LÖSUNGEN**

- Gegenseitiges Besaugen ohne scharfkantige Nasenringe verhindern

- Gummimatten nicht mit Holzspänen, sondern mit sehr kurzem Stroh und evtl. Kalk einstreuen
- Euter mit pflegenden Dippmitteln einsprühen, damit die Zitzenhaut glatt und weich bleibt



#### VOR DEM MELKEN

Wunde Stelle, teilweise Schorf an der Zitzen spitze, oft bei mehreren Kühen

#### URSACHEN

- feuchte Rückstände saurer Dippmittel reagieren mit Kalk der Liegeboxen und verätzen die Zitzen

- Erfrierungen nasser Zitzen nach dem Melken in Kaltställen oder im Auslauf bei starkem Frost
- Euterpocken oder andere Viren

#### LÖSUNGEN

- Statt Joddippmittel pflegende oder schneller

trocknende Dippmittel mit geringerer Säurestärke verwenden

- Kalk auf den Liegeflächen reduzieren oder nach dem Melken mit Häcksel abdecken
- Zeit bis zum Ablegen der Kühe auf mind. 30 Minuten verlängern



#### NACH DEM MELKEN

Sehr trockene Haut, spröde, rissig

#### URSACHEN

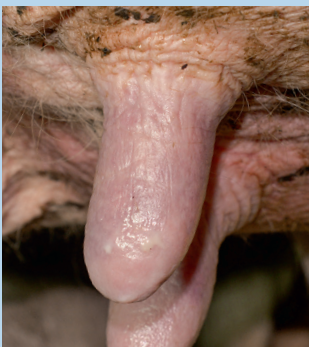
- Alkoholhaltige Papiertücher und Kalk auf der Liegefläche entfetten die Zitzenhaut
- Extreme Kälte

- Sonneneinstrahlung auf der Weide

von unten gegen die Euter sprühen

#### LÖSUNGEN

- Besser pflegende Dippmittel verwenden
- Durch Zugabe von Glycerin den Anteil der Pflegekomponenten auf ca. 20 % erhöhen und



#### NACH DEM MELKEN

Nass von Milch

#### URSACHEN

- Milch fließt schlecht ab oder kommt zurück
- Bohrung am Sammelstück verstopft
- Zu kleine Milchschläuche

- Kurzer Milchschauch oder Sammelstück ist nicht dicht

- Lufteinbrüche beim Ansetzen und während des Melkens vermeiden
- Bohrung am Sammelstück (1 mm) freihalten

#### LÖSUNGEN

- Milchschläuche auf Dichtheit prüfen und ausreichend dimensionieren (kurzer Ø 10 mm, langer Ø 16 mm)



#### NACH DEM MELKEN

Geschwollene Wulst an der Zitzenbasis, Ring

#### URSACHEN

- Zitzengummi klettert zu früh
- Vakuum zu hoch
- Melkzeug zu leicht oder Melkbecher entlastet

- Feuchte und nicht stimulierte Zitzen
- Zitzengummi zu groß

- Melkzeuge nur an trockene Zitzen ansetzen
- Vorstimulation sicherstellen

#### LÖSUNGEN

- Melkzeug gut positionieren
- Vakuum reduzieren
- Kleine flexible Zitzengummis verwenden



#### NACH DEM MELKEN

Schmale, rote Ringe, teilweise auch weiter unten an der Zitze

#### URSACHEN

- Zu enge, unflexible Zitzengummiöffnung
- Kleiner Zitzengummikopf mit geringer An-

passungsfähigkeit für dickere Zitzen

- Unelastisches Zitzengummimaterial
- Ödematisierte Zitzen nach dem Abkalben

#### LÖSUNGEN

- Zitzengummis ohne Verstärkungsringe

- Bei Neukauf Dehnbarkeit des Zitzenlochs durch Daumenprobe prüfen; je unterschiedlicher die Zitzen, desto flexibler sollten Zitzengummis sein

- Bei sehr geschwollenen Zitzen Melkbecherposition verändern